



Welsch, Kummer, Deller

Lehrbuch Histologie

4. Auflage, 2014, Urban & Fischer in Elsevier
710 Seiten, 870 Abbildungen

Preis: 49,99 €

ISBN: 978-3-437-44433-3

Das Lehrbuch Histologie geht in die vierte Runde und möchte Studierende sinnvoll auf Praktika und das Physikikum vorbereiten.

Nachdem ich mich für das Histologie-Eingangstestat durch 250 Seiten „Lüllmann-Rauch“ durchgekämpft habe, entschloss ich mich ein anderes Lehrbuch in Betracht zu ziehen, wodurch ich auf dieses Werk gestoßen bin. Der „Welsch“ punktet vor allem durch seine Vielzahl an großen und detailreichen Grafiken und Schemata, die Details schnell wiederfinden lassen. Zudem werden viele dieser Schemazeichnungen von den Würzburger Dozenten benutzt, was das Lernen ein wenig vereinfacht.

In insgesamt 19 Kapiteln werden sowohl die allgemeine als auch die spezifische Histologie ausführlich abgehandelt. Als Besonderheit sticht hier ein Kapitel zur Differenzialdiagnose histologischer Präparate heraus, welches das Erkennen von Präparaten erleichtert und vor allem für die Vorbereitung der mündlichen Prüfung sehr empfehlenswert ist. Weiterhin werden im Anhang sämtliche Kapitel in den wesentlichen Zügen zusammengefasst.

Jedes Kapitel wird durch eine kurze Orientierung eingeleitet und bietet übersichtshalber ein kurzes Inhaltsverzeichnis, das die einzelnen Themen schnell wiederfinden lässt. An den passenden Stellen werden in kurzen Abschnitten klinische Bezüge hergestellt und knappe, hervorgehobene Merkkästen fassen das Wichtigste zusammen.

Dieses Buch eignet sich vor allem zum Vorbereiten der Praktika und Seminare der Histologie. Sollte die Zeit allerdings knapp werden und die Prüfung bereits vor der Tür stehen, so scheidet der Welsch aufgrund seines Umfangs als geeignetes Lehrmedium aus. In dem Fall sollte der Fokus eher auf einem Kurzlehrbuch oder den Skripten zum VHB-Kurs liegen.

Alles in Einem ist der Welsch sehr empfehlenswert und man sollte sich nicht von der Dicke des Buches abschrecken lassen, zumal sich hinter den knapp 700 Seiten über 900 Abbildungen und Tabellen verbergen, die das Lernen wesentlich beschleunigen. Den direkten Vergleich mit dem „Lüllmann“ gewinnt dieses Buch meines Erachtens nach durch seine klaren Formulierungen, die Übersichtlichkeit des Textes und die zahlreichen Mikrofotografien.